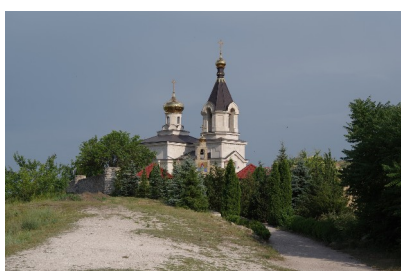


Privatreise auf Unkostenbasis in kleiner Gruppe,
initiiert vom Salon Jürgen K. Schulze, geleitet von Frieder Monzer

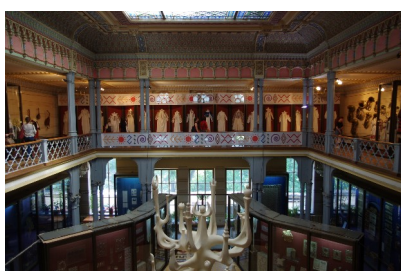
Moldova 28. 9. - 5. 10. 2025

Wenn Du wissen willst, wo Moldau liegt, frage nach dem Paradies, es liegt irgendwo auf dem Weg dorthin.
Populärer Sinnspruch

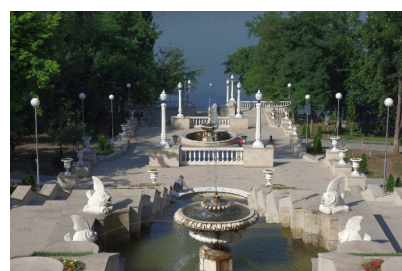
Ein Land für Touristen, die keine Touristen mögen. *Klaus Jansen*
(weil es nur von wenigen Ausländern besucht wird, existiert praktisch auch keine Nepp-Infrastruktur)
Moldau könnte im Kleinen ein Europa der Vielfalt repräsentieren, wenn man es nur ließe.
Karl-Markus Gauß



Klösterchen in Orhei Vechi



eins der Nationalmuseen



Stadtsee-Kaskade in Chişinău

Eine einmalige Gelegenheit zur Erkundung Südostmitteleuropas!

Moldova (Republik Moldau, ehemalige Sowjetrepublik Moldawien) einschließlich Transdnestrien (Приднестровье, Transnistria) ist für Reisende, die wirklich an Völkerverständigung, Natur und Kulturgeschichte interessiert sind, ein völlig unterschätztes Gebiet.

Das gastfreundliche Land überrascht mit einem weitgehend intakten mehrsprachigen Alltagsleben und religiöser Toleranz. Hier mischen sich rumänisches Temperament und slawische Warmherzigkeit. Fruchtbare Böden liefern vielfältige kulinarische Genüsse.

Voraussetzungen: Reisepass noch drei Monate gültig, Kondition für Spaziergänge

Empfehlungen: Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport,
Zahlungen überwiegend bar in MDL, Geldtausch vor Ort

Kosten: Die An- und Abreise bezahlt jeder individuell. Jürgen und Frieder möchten das Programm preisbewusst organisieren und die Kosten fair aufteilen. Es werden gute Quartiere für etwa 50 Euro pro Nacht einschließlich Frühstück gebucht. Ausflüge werden per Kleinbus mit ortsansässigen Führern vorbereitet. Insgesamt soll der Aufenthalt im Land weniger als 700 Euro (500 Vorkasse) kosten.

Literatur: die Seitenzahlen bei den Tagen beziehen sich auf Moldova (Frieder Monzer, Trescher Verlag, 3. Auflage 2020, ISBN 978-3897944558),
einen guten Eindruck der Gegend vermittelt auch der Wanderbericht Gagausien (Horst Pfungsten, Schiller Verlag, 1. Auflage 2014, ISBN 978-3944529400)

Geschichte: Wer sich besonders ausführlich vorbereitet, kann vielleicht Bessarabien, Transdnestrien, das Fürstentum Moldau und die Republik Moldau auf der Landkarte schon unterscheiden.

Kontakt: j.k.schulze@gmx.de oder wege-nach-osten@web.de,
Berliner Festnetz 7534250 oder 51056516



Folkloregruppe



Angela Merkels Weindepot



Nationaltheater

- An- und Abreise
268-282
- entweder Flug nach Chişinău
oder per Auto (mindesten zwei Übernachtungen pro Strecke, potentielle Sehenswürdigkeiten unterwegs: die wildromantische Flusslandschaft am Dunajetz, die Weinbaugegend Tokaj, Puszta, Maramureş mit Holzkirchen und Schmalspurbahn, die rumänischen Moldau-Klöster, Harghita mit dem Blechjesus von Lupeni, oder sogar ein Umweg über Alba Iulia und die höchstgelegenen Karpatenpässe)
... auf Wunsch verlängerter Aufenthalt in Moldova möglich
- So, 28. 9. Hinflug, Frieder reist mit seinem alten Kangoo vorher an und begrüßt die Gruppe am Flugplatz, Mittelklasse-Hotel im Zentrum der Hauptstadt
- Mo, 29. 9. Chişinău, Bummel auf dem "Champs Élysées" Moldovas (vom UNO-Platz bis zum Judenfriedhof rund fünf Kilometer), auf dem Rückweg Besuch in einem der Museen und/oder im Dendrologischen Garten
104-122
127-129
- Di, 30. 9. Bahnausflug nach Tiraspol mit kultigem Regionalzug, Sehenswürdigkeiten entsprechend den Vorlieben der Gruppe
196-213
- Mi, 1. 10. Kleinbus, Besuch des riesigen Weinkellers Cricova, Quartier und Spezialitätenküche in Anatolie Botnarus Bauernhäusern in Orhei Vechi, Dorfspaziergang
133-135
147-154
- Do, 2. 10. Kleinbus, Uferpromenade und Zigeunerviertel (die nennen sich selbst so) Soroca, Mittagessen in Hanul lui Hanganu, Felsenkloster und Wasserfällen in Țipova, durch endlose Nussbaumalleen wieder nach Orhei Vechi
178-181
185-188
- Fr, 3. 10. Kleinbus, mehrere bunte Klöster zur Auswahl, am interessantesten vielleicht Hîncu, zurück ins Hauptstadt-Hotel
155-170
- Sa, 4. 10. Freizeit, nationales Wein- und Folklorefest auf den Straßen der Hauptstadt, voraussichtlich kann eine Begegnung mit der Bahai-Gemeinde (Cultul religios Baha'i din Republica Moldova) organisiert werden
siehe Mo
- So, 5. 10. Abschiedsspaziergang, Rückflug



Quelle mit rituellem Badebecken



Lavendelfeld bei Țipova



Stadtzentrum in Tiraspol